

o.t.n | orthopädie.technik.nord

# Beinprothesen-Weltneuheit

Traditionelles Handwerk trifft modernste Technik



Foto: Otto Bock

Genium erkennt, wann Beugung notwendig ist und wann in Ruhe belastet werden soll.

Wie schwierig muss sicheres Gehen für Prothesenträger sein. Ob vorwärts, rückwärts, seitlich über Hindernisse oder Treppen: Welche Herausforderungen sie zu meistern haben, kann man allenfalls erahnen.

Doch dank moderner Beinprothesensysteme wie dem C-Leg müssen Prothesenträger nicht mehr ständig vor sich auf den Boden starren, um jedem noch so kleinen Hindernis aus dem Weg gehen zu können. Und der Komfort lässt sich weiter steigern. Mit dem Genium-Kniegelenk, einem Nachfolger des C-Leg, werden Amputierte beispielsweise erstmals in die Lage versetzt, den physiologischen Gang nahezu naturgetreu nachzubilden.

Zusammen mit der Firma Otto Bock, dem Hersteller des Genium, findet die Vorstellung der Weltneuheit am 22. Februar 2012 für Schleswig-Holstein exklusiv bei o.t.n in Neumünster, Wendenstraße 1, statt.

### Mehr Lebensqualität und Mobilität

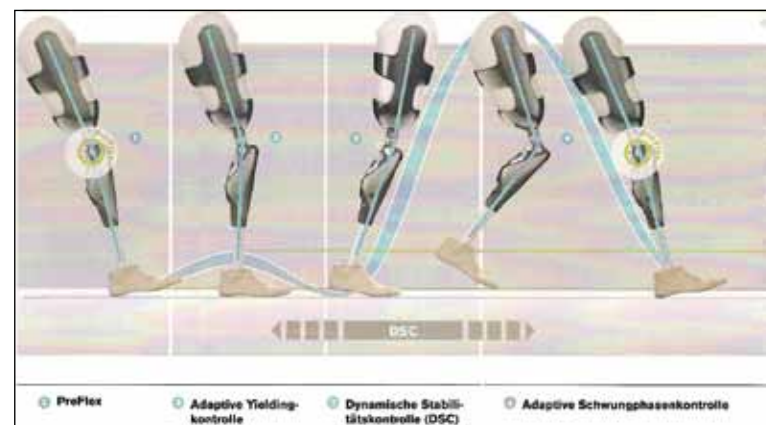
Das Genium Kniegelenk ist ein neuer und bedeutender Meilenstein in der Entwicklung von Beinprothesen für Oberschenkelamputierte. Es überzeugt durch seine Vielzahl an technischen Innovationen und ist das Ergebnis langjähriger Forschung und Entwicklung sowie jahrelanger Praxis mit dem C-Leg. Durch Nutzung neuester Computer-, Sensor- und Regeltechnik übertrifft die Funktionalität des Genium bisherige prothetische Lösungen bei weitem. Für Amputierte wird das Genium zu einer neuen Definition von Lebensqualität und Mobilität im Alltag. Im Vergleich zum C-Leg überwiegt das Genium mit folgenden Punkten: alternierendes Treppenab- und Treppenaufsteigen, natürliches Rückwärtsgehen, intelligente Stehfunktion, natürliches Gangbild, fünf zusätzliche Betriebs-Modi (z. B. Skifahren, Inlineskaten, Golfspielen), natürliches Übersteigen von Hinder-

nissen, Sitzfunktion (frei bewegliches Knie, um den Komfort zu erhöhen und Energie zu sparen), wetter- und spritzwasserfest.

Die vielen Untersuchungen und Studien bestätigen die Vorteile der computergesteuerten High-Tech-Prothese. „Damit die Betroffenen ihren Alltag so normal wie möglich

leben, muss die gesamte Beinprothese perfekt angepasst werden“, sagt Orthopädietechnikermeister Alexander Schwarz. Er ist Spezialist auf dem Gebiet Prothesen und sieht die zentrale Schnittstelle im komplexen System Beinprothese in einem passgenauen Prothesenschaft. Ohne dieses handwerklich anspruchsvoll zu fertigende Bindeglied zwischen Mensch und Technik kann das High-Tech-Produkt Genium, eine erhöhte Sicherheit sowie die vereinfachte Bewältigung zahlreicher Aktivitäten des täglichen Lebens nur schwerlich ermöglichen. Das Prothesen-Atelier von o.t.n mit seinen rund 400 Quadratmetern bietet beste Voraussetzungen für die Vorführung des Genium. Auf dem Übungsparcours mit unterschiedlichen Alltagssituationen wie Treppen, schiefe Ebenen und einen steinigen Wanderweg, ist es den Experten möglich, das Gangbild der Patienten intensiv und absolut praxisnah zu beobachten.

Wir wollen Menschen helfen – so lautet das Motto von o.t.n. Handwerkliche Kompetenz, hohe Fachlichkeit, Räumlichkeiten für eine optimale Versorgung und eine großen Portion Menschlichkeit vereinen sich bei o.t.n unter einem Dach und in gleich sieben unterschiedlichen Abteilungen. „Gerade auf dem Gebiet der Beinprothetik sind wir in Schleswig-Holstein führend“, sagt Firmeninhaber und Orthopädietechnikermeister Stefan Fehlant und ist stolz die Weltneuheit in seinem Unternehmen vorstellen zu können.



OPG-Optimiertes physiologisches Gehen

o.t.n | orthopädie.technik.nord



Karen Marx

### Kurz-Interview

Karen Marx, Polizeibeamtin, verlor im April 2010 ihr rechtes Bein bei einem Motorradunfall. Sie selber trägt das C-Leg, hatte aber im Rahmen der Studie die Möglichkeit das Genium eine Woche lang auszuprobieren.

**Frau Marx, wie war das Tragen der Prothese für Sie?**  
Ich war sehr zufrieden. Jedoch war die Zeit zu kurz, um den Umgang mit dem Knie erarbeiten zu können.

**Welche Vorteile sehen Sie gegenüber dem C-Leg?**  
Ich hatte das Gefühl, ich trage keine Prothese mehr. Ich fühlte mich viel sicherer und einfache alltägliche Sachen wie Taschen tragen, drehen, rückwärtsgehen oder einfach die Balance halten fielen mir viel leichter.

**Würden Sie das Genium haben wollen?**  
Ja. Ich glaube, damit würde ich ein Stück altes Leben wieder bekommen und könnte endlich wieder aufs Motorrad.

1996 | 2011



Sanitätshaus

Prothesen-Atelier

Orthopädietechnik

Schuhtechnik

Reha & Pflege

Kinderversorgung

Lauf- & Bewegungslabor

**7 Kompetenzen unter einem Dach**  
Profitieren auch Sie von unserem modernen Konzept.

Wendenstraße 1  
24539 Neumünster  
Parkplätze vor dem Haus  
Telefon: 04321/9794-49  
Telefax: 04321/9794-47  
E-Mail: info@o-t-n.de  
www.o-t-n.de

Zertifiziert gemäß  
DIN EN ISO 13485:2003



**Genium-Vorstellung**  
In Schleswig-Holstein wird das „Genium“ bei o.t.n erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt  
22. Februar von 17 bis 20 Uhr, anschließend Fragestunde und Imbiss.  
Anmeldung erwünscht unter [info@o-t-n.de](mailto:info@o-t-n.de) oder **Tel. 04321 / 97 94 49** bei Herrn Wallus

Die nächste Ausgabe der Anzeigen-Sonderveröffentlichung  
**GESUNDHEITSWESEN**  
erscheint am **27.04.2012**  
[Anzeigenschluss ist am 16.04.2012]  
Die aktuelle Ausgabe finden Sie auch stets im Internet unter:  
**www.kn-online.de**